

Antrag Nr.: 0082/2009/AN  
Antragsteller: Grüne, GAL, gen.hd  
Antragsdatum: 05.10.2009

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Inklusive Basisschule in der Bahnstadt  
- Modellschule als Schulversuch -**

# Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 09. Februar 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	22.10.2009	Ö		
Kulturausschuss	14.01.2010	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	20.01.2010	Ö		
Gemeinderat	04.02.2010	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf den Seiten 3.1 und 3.2**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 22.10.2009**

**Ergebnis:** verwiesen in die Ausschüsse

## **Sitzung des Kulturausschusses vom 14.01.2010**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.01.2010**

**Ergebnis:** vorberaten

## **Sitzung des Gemeinderates vom 04.02.2010**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

Abbildung des Antrages:

19-MAI-2009 09:50 UON: AN:5810590 S:1/3



FRAKTION B'90/GRÜNE, ROHRBACHER STR. 39, 69115 HEIDELBERG

Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner  
Marktplatz 10  
69117 Heidelberg

01/OB-Referat			
SD			
19. MAI 2009			
01	GR	BE	Proto

GEMEINDERATSFRAKTION

Dr. Barbara Greven-Aschoff  
Fraktionsvorsitzende  
Christian Weiss  
Stellv. Fraktionsvorsitzender  
Kai Dondorf  
Stadtrat

Rohrbacher Straße 39  
69115 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 60 12 13  
Fax: +49 (6221) 16 76 87  
[fraktion@gruene-heidelberg.de](mailto:fraktion@gruene-heidelberg.de)

Tagesordnungspunkt Gemeinderat Heidelberg, 19.05.2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

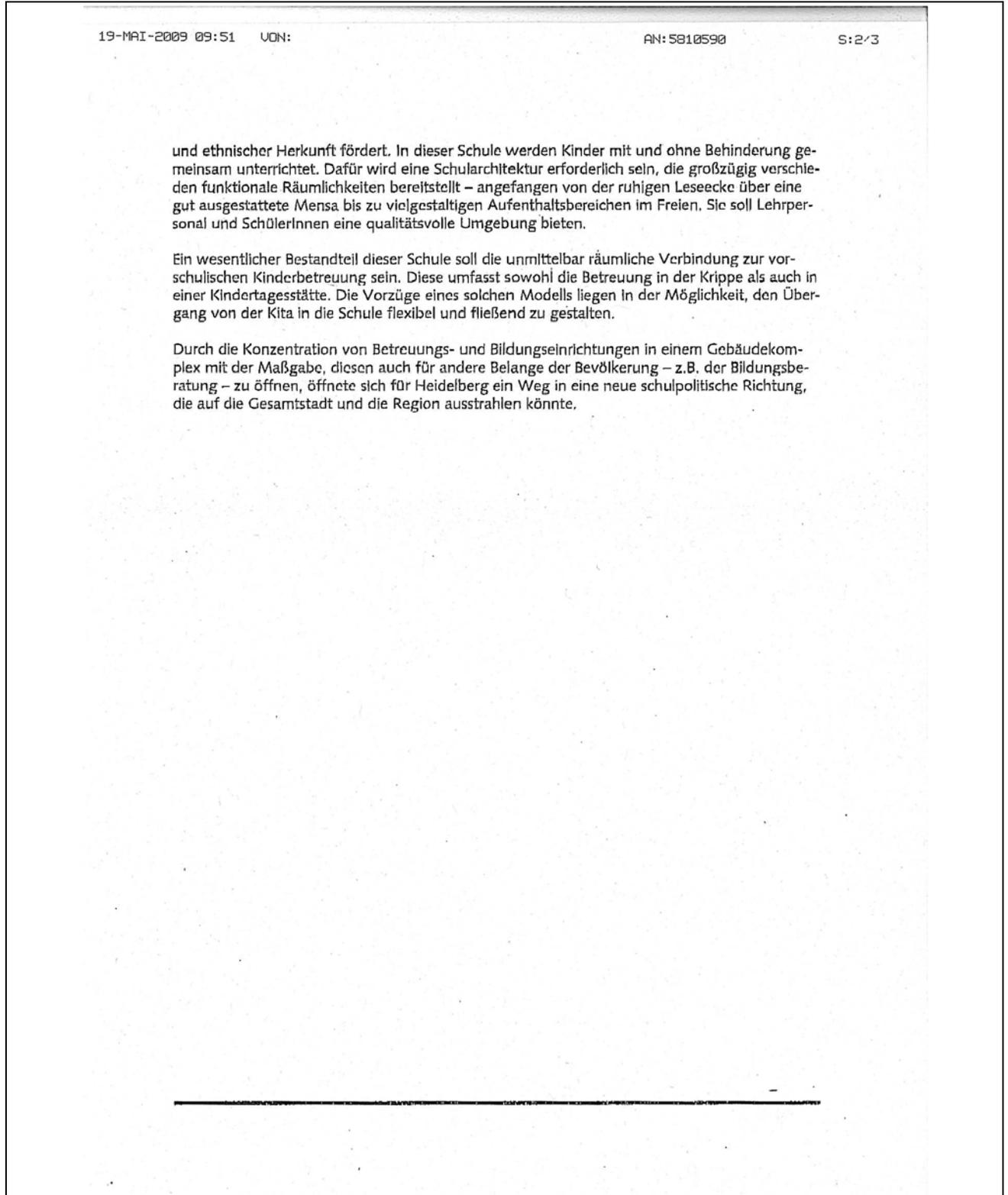
**Inklusive Basisschule in der Bahnstadt - Modellschule als Schulversuch -**

1. Bericht der Verwaltung:  
Die Verwaltung wird gebeten, jetzt die Planung für eine inklusive Basisschule/Modellschule als Schulversuch in der Bahnstadt in Angriff zu nehmen. In dieser inklusiven Ganztagschule sollen alle Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 10. Klasse gemeinsam lernen. Das Lernen richtet sich nach individualisierten und differenzierten Lernformen. Schule als Lern- und Lebensort wird durch eine kreative Architektur der Schule und der Schulumgebung sichtbar; aber auch Sport- und andere Freiflächen sind adäquat zu gestalten. Die Schule soll daneben auch als Stadtteilzentrum dienen, in dem außerhalb der Unterrichtszeiten Räume für Begegnung geschaffen werden. So kann die Schule bzw. das Stadtteilzentrum in den neuen Stadtteil integrierend wirken.
2. Diskussion und Aussprache

**Begründung:**  
Heidelberg hat sich bisher neuen Entwicklungen in der schulpolitischen Landschaft nur unzureichend geöffnet. So sind bisher keine Schulversuche realisiert worden, die längeres gemeinsames Lernen vorsehen und damit die Dreigliedrigkeit des bisherigen Schulsystems durchbrechen würden. Um die stark hierarchisierenden Strukturen von Hauptschule über Realschule und Gymnasium zu durchbrechen und Chancengerechtigkeit herzustellen, bedarf es einer neuen Schulstruktur und Lernkultur, die alle Kinder, behindert und nichtbehindert, mitnimmt und jenseits der üblichen starren Klassengrenzen das Miteinander-Lernen von Kindern verschiedener sozialer

[www.gruene-heidelberg.de](http://www.gruene-heidelberg.de)

Abbildung des Antrages:



**gezeichnet Grüne-Fraktion,  
gezeichnet Peter Holschuh, Judith Marggraf,  
GAL-Fraktion,  
gezeichnet gen.hd**